

Verdorbenes Fleisch.

Es ist überflüssig zu sagen, welchen unersehbaren Wert gegenwärtig Nahrungsmittel für uns haben, und es ist daher höchst bedauerlich, daß schon wieder einige Fälle vorliegen, in welchen Nahrungsmittel wegen leichtfertiger Behandlung zugrunde gingen.

Wir sind heuer noch sehr wenig von der Sonnenwärme geplagt worden. Trotzdem kamen gestern aus Ungarn in der Großmarkthalle 700 Lämmer an, welche unterwegs in solchen Zustand geraten waren, daß gut zwei Drittel des Fleisches dem Wägenmeister zufallen. In dem zur Untersuchung des Fleisches bestimmten Raume in der Großmarkthalle wurden heute diese Lämmer in genießbare und ungenießbare Stücke geteilt, wobei sie solchen Gestank entwickelten, daß alle Vorübergehenden aufmerksam wurden.

In der Rubrik „Morgige Verkäufe“ ist zu lesen, daß das Veterinäramt in der Großmarkthalle morgen Geflügel zu 6 K verkauft. Es ist dies feine Prager Ware, Schinken und Bratenstücke, wie sie nur die zahlungsfähigen Schichten bezahlen können. In der Ostertwoche hat die Gemeinde diese Lederbissen eingeführt und zu verkaufen begonnen, und alsbald stellte sich heraus, daß sie nur teilweise genießbar sind. Daß die Gemeinde ihre Fürsorge auch kaufkräftigen Leuten zuwendet, wird diesen sehr willkommen sein, aber wie konnte die Gemeinde Wien, welche über zahlreiche Tierärzte und Marktkommissäre verfügt, Fleisch in schlechtem Zustande übernehmen? Oder ist es erst im Besitze der Gemeinde verdorben? Jetzt müssen die Tierärzte die bedenklichen Teile des Fleisches wegschneiden lassen und der Rest wird zu 6 K verkauft. Schon in wenigen Tagen wird das Veterinäramt in der Großmarkthalle eine große Menge Salami zu 8 K das Kilogramm verkaufen. Diese Salami ist, wie dem Preise zu entnehmen, ebenfalls verdorben und muß Stück für Stück geprüft werden, damit die verdorbenen Teile entfernt werden können.

Die Gemeinde Wien kaufte 20.000 Kilogramm davon, um sie den Selchern und Feinkosthändlern — Weiskirchner hat ein Herz für Händler — billig zu überlassen. Bei der Übernahme in Wien stellte sich heraus, daß die Salami nicht mehr einwandfrei ist, und so mußte sie dem Veterinäramt übergeben werden, das nun die genießbaren Teile zu retten sucht.